

London. Nach Dressur und Geländeritt liegt die deutsche Equipe bei den Olympischen Reiterspielen in London in der Vielseitigkeit an erster Stelle mit 124,70 Strafpunkten vor Großbritannien (130), das damit zwei Abwürfe vor dem abschließenden Springen einen Tag später zurückliegt. Auf dem Bronzeplatz bisher Schweden (131,4).

In der Einzelwertung nehmen Ingrid Klimke (Münster) auf Abraxxas und die Schwedin Sara Algotsson-Ostholt auf Wega in der Einzelwertung mit je 39,3 Punkten gemeinsam die führende Position ein, Dritter ist bisher der zweimalige Olympiasieger Mark Todd (Neuseeland) auf Campino (39,5), Vierter Welt- und Europameister Michael Jung (Horb) auf Sam (40,6), der sich damit nach einer sicherlich zu streng bewerteten Dressur mit Sam im Gelände nach fehlerlosem Ritt um sieben Plätze verbesserte.